Wittenbach (Weiler), Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Seit Mitte des 15. Jahrhunderts Freie Reichsstadt Freiburg (Schweiz) / katholisch.
Heute gehört der Weiler Wittenbach zur Gemeinde Düdingen, Sensebezirk, Kanton Freiburg, Schweizerische Eidgenossenschaft.

Aus dem Weiler Wittenbach:
Eine Frau, welche auf ewig verbannt wurde.

-1646	Maria Roggo-Conte / eine Witwe / aus dem Weiler Wittenbach bei Düdingen. Verdacht der Hexerei infolge Besagung durch die Witwe Anni Obertoos-Raeber, die als Hexe auf dem Scheiterhaufen starb. Maria Roggo-Conte wurde im Juli 1646 inhaftiert und mehrfach bis zum Urteil im November 1646 befragt. Die Beschuldigte erlebte die Folter. Bereits Anfang August 1646 war ihr Schienenbein durch die Folter verletzt, ihren Gesamtzustand schätzte das Gericht als schwach und ausgemergelt ein. Aufgrund Verdacht einer Schwangerschaft erfolgte im Oktober 1646 die Verlegung der Beschuldigten in ein anderes Gefängnis. Maria Roggo-Conte wurde mehrfach mit dem Seil aufgezogen. Dabei brachte der Henker Gewichte bis zu einem halben Zentner zur Anwendung. Ein Geständnis legte die Witwe nicht ab. Das Freiburger Stadtgericht verurteilte am 26. November 1646 Maria Roggo-Conte zur ewigen Verbannung. (SSRQ FR I/2/8, S. 634, 659, 667, 675, 678)	ewige Verbannung

<u>Quelle:</u>

Binz-Wohlhauser, Rita und Dorthe, Lionel:
Freiburger Hexenprozesse 15. – 18. Jahrhundert
In: Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen,
IX. Abteilung – Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg,
Erster Teil – Stadtrechte,
Zweite Reihe – Das Recht der Stadt Freiburg,
Band 8.
Basel 2022

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com